SCHLÖSSER BRÜHL

„KOSTBAR, REICH UND MIT ERLESENEM GESCHMACK“

Künstler und Handwerker des „style rocaille“ in Schloss Augustusburg

– Tagung –

GRUNDSTEINLEGUNG 300 JAHRE SCHLOSS AUGUSTUSBURG

Fr./Sa., 21./22. Nov. 2025

Dorothea Tanning Saal, Max Ernst Museum Brühl

unesco
Schlösser Augustusburg und Falkenlust in Brühl Welterbe seit 1984

DEUTSCHES FORUM FÜR KUNSTGESCHICHTE
CENTRE ALLEMAND D'HISTOIRE DE L'ART PARIS

UNIVERSITÄT BONN

„KOSTBAR, REICH UND MIT ERLESENEM GESCHMACK“ –

Künstler & Handwerker des „style rocaille“ in Schloss Augustusburg

Am 8. Juli 1725 legte der Kölner Kurfürst und Erzbischof Clemens August von Bayern den Grundstein für seine neue Sommerresidenz, die nach ihm „Augustusburg“ benannt wurde. Damit begann eine über 40 Jahre andauernde Bautätigkeit in Brühl. Hierbei war die Schlossbaustelle stets ein Ort des Austauschs internationaler sowie lokaler Künstler und Handwerker, der Schloss Augustusburg zu einem der bedeutendsten Zeugnisse des Rokoko macht.

Dies nimmt die UNESCO-Welterbestätte Schlösser Augustusburg und Falkenlust in Brühl zum Anlass, den Fokus auf das Thema Bauen im 18. Jahrhundert, auf den Schlossbau als europäisches Projekt des Rokoko sowie auf die beteiligten namhaften und weniger bekannten Akteure zu legen. Zur Feier des 300-jährigen Jubiläums der Grundsteinlegung von Schloss Augustusburg veranstalten die Schlösser Brühl gemeinsam mit dem Deutschen Forum für Kunstgeschichte Paris, der Abteilung für Geschichte der Frühen Neuzeit und Rheinische Landesgeschichte des Instituts für Geschichtswissenschaft und dem Kunsthistorischen Institut der Universität Bonn eine interdisziplinäre Fachtagung, die die Schlossbaustelle der kurkölnischen Sommerresidenz als Ort des internationalen künstlerischen Austauschs im Rokoko in den Mittelpunkt stellt.

Veranstalter:
UNESCO-Welterbestätte Schlösser Augustusburg und Falkenlust in Brühl
Schlossstr. 6, 50321 Brühl
Telefon: 02232 94431 59
Mail: tagung@vsb.nrw.de

In Kooperation mit:
Deutsches Forum für Kunstgeschichte Paris

Abteilung für Geschichte der Frühen Neuzeit und Rheinische Landesgeschichte des Instituts für Geschichtswissenschaft der Universität Bonn

Kunsthistorisches Institut der Universität Bonn

PROGRAMM

Freitag, 21.11.2025
Dorothea Tanning Saal im
Max Ernst Museum Brühl des LVR

09:00-09:30 Uhr Anmeldung
09:30-09:45 Uhr Begrüßung

Sektion 1: Clemens August – Biographisches

09:45-10:15 Uhr
Prof. Dr. Michael Rohrschneider (Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn):
Clemens August revisited: Das Leben und Wirken des Wittelsbachers im Spiegel der jüngeren Forschung

10:15-10:45 Uhr
Peter Christian (Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn):
Kurfürst Clemens August – ein Reiseherrscher? Eine Studie zur Herrschaftspraxis im Kurfürstentum Köln

10:45-11:00 Uhr – Diskussion

11:00-11:30 Uhr – Kaffeepause

Sektion 2: Clemens August – (Internationale) Beziehungen

11:30-12:00 Uhr
Dr. Helen Boeßenecker (Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn):
Verflechtungsgeschichten. Kulturtransfer und Praktiken des kulturellen Otherings am Beispiel der Ausstattungen der Brühler Schlösser und am Hof von Clemens August

12:00-12:30 Uhr
Dr. Peter Heinrich Jahn (Technische Universität Dresden):
München als „Neues Rom“ und Clemens Augusts möglicher Anteil daran – Nachträge zum kunstpolitischen Wirken des wittelsbachischen Kirchenfürsten in Kurbayern

12:30-13:00 Uhr
Prof. Dr. Georg Satzinger (Emeritus, Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn):
Balthasar Neumann und Clemens August von Bayern

13:00-13:15 Uhr – Diskussion

13:15-14:15 Uhr – Mittagspause

Sektion 3: Schloss Augustusburg

14:15-14:45 Uhr
Alexander Entius (Stadtarchiv Brühl):
1725 – Vom Grundstein zur Blüte – Über die symbiotische Beziehung der Schlossbaustelle zur Stadt Brühl

14:45-15:15 Uhr
Dr. Tobias Glitsch (RWTH Aachen):
Die Wirtschaftsgebäude von Schloss Augustusburg. Ein Beitrag zu den Funktionstrakten barocker Fürstensitze

15:15-15:45 Uhr
Dr. des. Eric Hartmann (Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege):
Struktur und Chaos: Kurfürst Clemens August lässt bauen

15:45-16:00 Uhr – Diskussion

16:00-16:30 Uhr – Kaffeepause

Sektion 4: Kunst- und Handwerkstechniken

16:30-17:00 Uhr
Dr. Cordula Mauß (Bayerische Verwaltung der staatlichen Schlösser, Gärten und Seen):
Auf den Spuren Carlo Carlones in der Residenz Ansbach: Was aktuelle kunsthistorische, restauratorische und kunsttechnologische Untersuchungen über den berühmten Wanderkünstler erzählen

17:00-17:30 Uhr
Dr. Susanne Fischer und Marc Jumpers (Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege):
Lacca Povera – Eine künstlerische Technik des Barock zwischen Italien, Bayern und Brühl

17:30-17:45 Uhr – Diskussion

17:45-18:00 Uhr – Abschlussdiskussion

18:30-19:30 Uhr
Führung durch die Sonderpräsentation „Über Stuck und Stein – 11 Objekte erzählen“ in Schloss Augustusburg

19:30-21:30 Uhr
Stehempfang im Grünen Appartement von Schloss Augustusburg

Samstag, 22.11.2025
Dorothea Tanning Saal
im Max Ernst Museum Brühl des LVR

Sektion 5: Transferprozesse

09:30-10:00 Uhr
Dr. Miriam Schefzyk (J. Paul Getty Museum):
Schloss Augustusburg und seine Innenausstattung: Akteure, Organisation und Transferprozesse

10:00-10:30 Uhr
Xenia Schürmann (Schlösser Brühl):
Das Gelbe Appartement von Schloss Augustusburg

10:30-11:00 Uhr
Benedikt Bauer (Schlösser Brühl):
Johann Adolf Biarelle, kurkölnischer Hofdessinateur zwischen Bonn und Ansbach

11:00-11:15 Uhr – Diskussion

11:15-11:30 Uhr – Pause

11:30-12:00 Uhr
Hugo Guibert (École du Louvre):
The adaptation of the French arabesque in Brühl. From Claude III Audran to Joseph Billieux

12:00-12:30 Uhr
Dr. Martin Weinzettl-Pozsgai (Museum und Galerie im Prediger):
Auf dem Weg zum Rokoko. Die Arbeiten des kurkölnischen Hofstuckateurs Giovanni Pietro Castelli nach Entwürfen von Henrico Zuccalli, Robert de Cotte, Germain Boffrand und François de Cuvilliés

12:30-13:00 Uhr
Prof. Dr. Roland Kanz (Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn):
Das Lesekonzept des Brühler Prunktreppenhauses

13:00-13:15 Uhr – Diskussion

13:15-13:30 Uhr – Abschlussdiskussion

ORGANISATORISCHES

Veranstaltungsort

Dorothea Tanning Saal im
Max Ernst Museum Brühl des LVR
Comesstr. 42, 50321 Brühl

Anmeldung

Wir bitten um Anmeldung per Antwortbogen per E-Mail sowie Überweisung der Tagungsgebühr bis zum 4. November 2025 unter Angabe des Verwendungszwecks und Ihres Namens an folgendes Konto:

Kontoinhaber: Landeshauptkasse NRW
IBAN: DE59 3005 0000 0001 6835 15
Kreditinstitut: Landesbank Hessen-Thüringen
Verwendungszweck: 7791000000002517 + Name

Die Anmeldung ist mit dem Eingang der Tagungsgebühr, sofern keine gegenteilige Rückmeldung erfolgt, gültig. Bei Absage Ihrer Teilnahme ist eine Rückerstattung leider nicht möglich.

Tagungsgebühr:
€ 65,- inkl. Verpflegung (ermäßigt € 35,- für arbeitssuchende Personen, Personen mit Schwerbehinderungen, Schülerinnen und Schüler sowie Studentinnen und Studenten)

Die Örtlichkeiten sind zugänglich für Personen mit Mobilitätseinschränkungen. Bitte beachten Sie, dass bei der Anreise mit dem eigenen PKW keine hausinternen kostenfreien Parkmöglichkeiten zur Verfügung stehen. Befolgen Sie bitte die Hinweise des Parkleitsystems der Stadt Brühl. Mit Ihrer Teilnahme an der Tagung erklären Sie sich einverstanden, dass gegebenenfalls Bildmaterial veröffentlicht wird, auf dem Sie zu erkennen sind.

Ankündigung
Vom 27. Juni bis zum 1. November 2026 zeigen die Schlösser Brühl in Schloss Augustusburg eine Sonderausstellung. Thema: 300 Jahre Schlossbaustelle und deren Bedeutung für die internationale Verbreitung des Rokoko.

Gefördert durch: KULTUR STIFTUNG DER LÄNDER

© UNESCO-Welterbestätte Schlösser Augustusburg und Falkenlust in Brühl
Schlossstr. 6 | 50321 Brühl | www.schlossbruehl.de

schloesserbruehl @schloesser_bruehl

SCHLÖSSER BRÜHL

ANMELDEFORMULAR

zur Tagung „Kostbar, reich und mit erlesenem Geschmack“ Künstler & Handwerker des „style rocaille“ in Schloss Augustusburg

Veranstaltungsort: Dorothea Tanning Saal im Max Ernst Museum Brühl des LVR, Comesstraße 42, 50321 Brühl

Rücksendung des Anmeldebogens bitte bis 04.11.2025 per Mail an tagung@vsb.nrw.de

Ich nehme an folgenden Programmpunkten teil:

☐ Vortragsreihe am 21. und 22.11.2025 Anzahl Personen: _____
☐ Abendempfang am 21.11.2025 in Schloss Augustusburg Anzahl Personen: _____
☐ Führung durch die Sonderpräsentation „Über Stuck und Stein“ in Schloss Augustusburg Anzahl Personen: _____

Ich bestelle für das **Mittagessen am 21.11.2025**:

☐ Vegane Suppe Anzahl: _____
☐ Suppe mit Fleischeinlage Anzahl: _____

Titel/Name/Vorname: _____

Institution: _____

Anschrift: _____

Telefon-Nummer/E-Mail für evtl. Rückfragen: _____

Die Tagungsgebühr (inkl. Pausenversorgung sowie Abendempfang) für die Vortragsreihe in Höhe von:

☐ € 65,00 / Person
☐ € 35,00 / Person (erm. für arbeitssuchende Personen, Personen mit Schwerbehinderungen, Schülerinnen und Schüler sowie Studentinnen und Studenten mit Nachweis)

überweise ich bis zum 04.11.2025 auf das Konto der Landeshauptkasse NRW bei der Landesbank Hessen-Thüringen.

IBAN: DE59 3005 0000 0001 6835 15
Unter der Angabe des **Verwendungszwecks: 7791000000002517 + Name**

_____ _____
Ort, Datum Unterschrift